

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Dr. Kurt Schölerker
Herausgeber: Kurt Schölerker
Redaktion: Kurt Schölerker

Druck: Kurt Schölerker
Verlag: Kurt Schölerker
Herausgeber: Kurt Schölerker

Redaktion: Kurt Schölerker
Verlag: Kurt Schölerker
Herausgeber: Kurt Schölerker

Erste Reichstagsführung noch im August

Die Auswirkung des nationalen Sieges

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 1. August. Nachdem die Wahlschlacht geschlagen ist, wird, wie wir bereits angekündigt, entsprechend den Bestimmungen der Weimarer Verfassung, der neue Reichstag — er soll spätestens 30 Tage nach der Wahl zusammentreten — noch im August sich zum ersten Male versammeln. Der genaue Termin läßt sich naturgemäß jetzt noch nicht angeben. Die Reichsregierung legt entgegen den Vermutungen, die vielfach in Kreisen geäußert werden, selbstverständlich dieser Terminbestimmung der Verfassung kein Hindernis in den Weg. Die erste Aufgabe des neuen Reichstages bei seinem Zusammentritt wird die Wahl des Präsidenten sein. Wie dies bereits im Preussischen Landtag der Fall war,

wird nunmehr auch im Reichstage die NSDAP. als die stärkste Fraktion des Präsidenten stellen.

Welche Persönlichkeit die NSDAP. zur Übernahme dieses Amtes anzuwählen wird, ist noch nicht festgelegt. Entsprechend dem bereits durch die Bürgerfriedensverordnung zum Ausdruck gekommenen Wunsch, die politische Erregung der letzten Zeit erst einmal abebben zu lassen, wird die Regierung während der nächsten Zeit auch keine offizielle Äußerung mit den Parteien, die für ihre Unterstützung in Betracht kommen, aufnehmen. Der Reichskanzler verläßt, wie schon kurz gemeldet, am Dienstag Berlin auf einem Erholungsurlaub, von dem er am 11. August wieder zurückkehren wird. Auch von den übrigen Kabinettsmitgliedern werden einige die politische Ruhezeit, die äußerlich durch den Bürgerfrieden gekennzeichnet ist, für ihre Erholung verwenden, da die der Erledigung harrenden Arbeiten dann für längere Zeit die ganze Kraft in Anspruch nehmen werden.

Was den Bürgerfrieden angeht, so läßt die Regierung im übrigen keinen Zweifel darüber, daß sie seine Durchführung mit allen Mitteln sichern wird.

Der Reichspräsident v. Hindenburg, der sich seit einiger Zeit auf seinem Gute in Reuders in Ostpreußen aufhält, wird in den ersten Tagen der kommenden Woche zu einem auf mehrere Tage berechneten Aufenthalt in Berlin einreisen. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß er diesen Aufenthalt auch dazu benutzen wird, sich mit den Führern der Parteien, denen das Volk bei der Wahl seine Sympathie bezeugte, über die politische Lage zu besprechen. Die Frage, wie sich das Verhältnis zwischen Regierung und Reichstag gestalten wird, beurteilt man in den Regierungskreisen im übrigen ganz ruhig. Ob parlamentarisch regiert wird, hängt, wie man meint, nicht so sehr von der Regierung wie vom Reichstage selbst ab. Bekanntlich dieser Reichstag, in dem die sogenannte Weimarer Koalition zur Vertretungslösung herabgesunken ist und in dem auch Dr. Brüning durch noch so ausgefallene Kunststücke über keine Mehrheit mehr verfügen würde, sich zu der grundsätzlichen neuen Staatsführung, die durch den Entschluß des Reichspräsidenten einleitet ist und die, was beispielsweise Preußen angeht, immerhin auf einen greifbaren Erfolg verweisen kann, so sind eigentlich unabwendliche Schwierigkeiten gar nicht zu sehen. Die in ihrer Zielrichtung einigen nationalen Kräfte stellen gegenüber dem Gewalt der Vererbung, des Klassenkampfes und der internationalen Abhängigkeit eine so überragende Mehrheit dar,

daß die Zusammenarbeit zwischen Regierung und Volksvertretung sowie die Einnahme des nationalen Deutschlands auf die Regierungsgeschäfte selbst sich ohne weitere Hindernisse vollziehen könnte.

Es ist nicht mehr zu befürchten, daß das wiederkehrt, was das wesentliche Kennzeichen des gescheiterten Systems war: der alle Staatsautorität untergrabende Kampf der Parteien untereinander um Regierungssitze, das in den Vordergrundstellen von Parteigeldern und von ehrgeizigen Parteipolitikern. Gewiß werden Verhandlungen und Fühlungsnahmen erfolgen, und gewiß werden auch die Männer, in deren Hände der Reichspräsident die Führung der Staatsgeschäfte legt bzw. legen wird, in Besprechungen mit den Parteien gleicher Zielrichtung eintreten, aber das alles wird auf einer ganz anderen Ebene vor sich gehen, als es bisher in dem Zusammenwirken zwischen Regierung und Reichstag üblich war. Schlichter früher die Parteien ohne Rücksicht auf sachliche Eignung ihre Exponenten in die Regierung,

so wird jetzt, wie sich bereits in Preußen gezeigt hat, der Sachverstand und Sachmann wieder berufen werden.

Auch damit, daß sich die notwendigen Beratungen, wie es früher üblich war, über Wochen erstrecken, ist nicht mehr zu rechnen. Die Arbeiten, die zu erledigen sind, können nicht auf die lange Bank geschoben werden. Bereits gegen Mitte des Monats will das Kabinett sein Wirksamkeitsprogramm fertiggestellt haben, um es der Öffentlichkeit mitzuteilen und unverzüglich in Kraft zu setzen.

so wird jetzt, wie sich bereits in Preußen gezeigt hat, der Sachverstand und Sachmann wieder berufen werden.

Auch damit, daß sich die notwendigen Beratungen, wie es früher üblich war, über Wochen erstrecken, ist nicht mehr zu rechnen. Die Arbeiten, die zu erledigen sind, können nicht auf die lange Bank geschoben werden. Bereits gegen Mitte des Monats will das Kabinett sein Wirksamkeitsprogramm fertiggestellt haben, um es der Öffentlichkeit mitzuteilen und unverzüglich in Kraft zu setzen.

Der Reichskanzler über das Wahlergebnis

Die nächsten politischen Aufgaben

Berlin, 1. Aug. Der Reichskanzler gewährte heute dem Vertreter der Associated Press, Louis V. Lochner, ein Interview, in dem er rundweg und unabweislich erklärte, seine Regierung beabsichtige keinesfalls, sich um die Bildung einer Koalition im Reichstage zu bemühen, die zur Unterstützung der Reichsregierung auf die Parteien angewiesen ist, aus denen sie sich zusammensetzt.

Der Reichskanzler erklärte dann: Wenn die Wahl überhaupt eine besondere Bedeutung gehabt hat, dann besteht diese darin, daß das deutsche Volk das Bestehen der Regierung antebekannt hat, das Land von der Parteienkontrolle zu befreien. Was wir verlangen, ist, daß unter Bemühen, Deutschland von seinen Schwierigkeiten zu befreien, gebildet werde.

„Meine Kollegen und ich wollen mit unserem Programm ausdauerndem Streben vor den Reichstag treten und seine Mitglieder vor die Entscheidung stellen, ob sie uns angesichts des dringenden Bedürfnisses nach objektiver, unparteilicher Arbeit aus dem Sattel zu werfen wagen.“

Der Gedanke an die Möglichkeit eines Ministraussetzungs schien dem Reichskanzler, wie der Vertreter der Associated Press bemerkte, vollkommen unerwünscht zu sein. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Zentrumspartei, der er angehört, bevor er Reichskanzler wurde und die ihn während des Wahlkampfes scharf bekämpfte, nicht das Odium auf sich laden würde, eine neue Kabinettskrise hervorzurufen. Hinsichtlich Adolf Dillers war er der Überzeugung, daß der Augenblick gekommen sei, da die nationalsozialistische Bewegung am Wiederaufbau des Vaterlandes tätig mitwirken müsse.

Als der Vertreter der Associated Press fragte, was der Reichskanzler mit seiner Anspielung auf eine mögliche Verfassungsrevision in seiner letzten Rundfunkansprache gemeint habe, antwortete der Kanzler: Der jetzige Reichstag besteht, so wie er gegenwärtig aus einer einzigen Kammer besteht, nicht die Gegenwärtigkeit und Ausdehnung, die beispielsweise für amerikanische Kongresse im Senat besteht. Unter Reichsrat, unser Bundesrat, kann nicht mit ihrem Senat verglichen werden. Seine Befugnisse sind weit geringer.

Ich bin der Auffassung, daß Deutschland ein Oberhaus braucht.

Eine andere Sache, die berichtigt werden möchte, ist unser sogenanntes Votensystem, nach dem jede Partei eine Liste von Kandidaten aufstellt, von denen für je 60 000 erhaltene Stimmen einer als gewählt erklärt wird. Es besteht kein persönlicher Kontakt oder praktisch kein

Kontakt zwischen dem Kandidaten und seinem Wähler. Dieser hat nicht einmal einen Einfluß auf die Aufstellung des Kandidaten. Diese erfolgt für gewöhnlich durch einen kleinen Vorkandidat der Partei. In England und Amerika muß sich ein Kandidat in seinem Wahlkreis stellen und das Vertrauen der Wähler, die ihn wählen, gewinnen. In Deutschland entscheidet ein Wähler über die Partei, die er zu unterstützen wünscht, aber er hat keinen Kontakt mit seinen Kandidaten.

Ich hoffe, daß unser Wahlsystem in dem Sinne revidiert werden wird, daß die persönliche Verantwortung des Reichstagsmitgliedes wiederhergestellt wird.

Hätte es gestern ein solches System gegeben, dann hätte ich in meinem heimlichen westlichen Wahlkreis gestanden, wo mich jeder kennt, und ich hätte mich selbst als Kandidat auf der Kandidatenliste des Zentrums gemeldet. Ich bin sicher, daß ich gewählt worden wäre.

Als der Vertreter der Associated Press dem Reichskanzler darauf aufmerksam machte, daß einige amerikanische Zeitungen das Ergebnis der Reichstagswahl in dem Sinne interpretierten, daß 60 Prozent des neuen Reichstages antirepublikanisch eingestellt seien, womit sie die Nationalsozialisten, die Deutschnationalen und die Kommunisten meinten, erklärte Herr v. Papen: Die Frage der Staatsform steht nicht im geringsten zur Debatte. Das Land nach der Wahl nicht zur Debatte. Das ganze deutsche Volk ist darum besorgt, sein Land in Ordnung zu bringen, und wir haben keine Zeit, an die Staatsform zu denken.

Zu den außenpolitischen Problemen übergehend, bemerkte der Reichskanzler, daß die deutsche Regierung nicht eine Politik der Autarkie zu ihrer Hauptpolitik mache. Er sagte: Die antarktischen Bemühungen, die wir machen, sind uns durch die Weltlage aufgezwungen worden und sind nicht aus unserem Willen hervorgegangen. Wir wollen ebenso sehr wie irgendeine andere Nation daran mitarbeiten, daß die Polarmeere nicht erregelt werden und der Wüstenausbau erleichtert wird. Leben und leben lassen ist unser Wahlprogramm. — Gegen Ende des Interviews machte der Vertreter der Associated Press dem Reichskanzler darauf aufmerksam, daß die Linkspresse der Regierung zum Vorwurf mache, daß sie gegen kommunistische Ausschreitungen Stellung nehme, aber nicht sage, daß Nationalsozialisten sich Wechselseitigkeiten auszulösen kommen lassen. Der Reichskanzler erwiderte darauf unverzüglich und bestimmt: Wer auch immer nachgewiesenermaßen für Zwischenfälle verantwortlich ist, wie für die bedauerlichen Ereignisse in Königsberg, wird ich an verfolgen. Der Reichskanzler verneinte, daß die Absicht bestehe, die kommunistische Partei für außerhalb des Gesetzes stehend zu erklären.

Das Ziel und der Weg

Die Wahlschlacht ist geschlagen, und der Bürgerfrieden hat seine Herrschaft über Deutschland angetreten. Die Reichsregierung hat ihn verordnet, damit die politische Erhebung des Wahlkampfes einigermaßen abkühlt, bis die zuständigen Regierungs- und Parteikreise dazu kommen, dem im Wahlergebnis ausgedrückten Volkswillen in der Staatsführung Rechnung zu tragen. Die eingetretene Pause gibt Zeit und Möglichkeit zur ruhigen Ueberlegung, wo liegt für Deutschland das Ziel seines Strebens liegt und auf welchem Wege es erreicht werden kann. Wie man auch immer das Wahlergebnis im einzelnen beurteilen mag, die große Bedeutung zum nationalen Gedanken hat es auf jeden Fall gebracht, indem es alle die Parteien, die irgendwie international eingestellt sind, in die Minderheit versetzt hat. Um sich darüber ganz klar zu werden und um falsche Deutungen des Wahlausfalles als solche zu erkennen, braucht man sich nur auszurechnen, welche Möglichkeiten Brünning mit seiner schwarz-roten Koalition im neuen Reichstag hätte. Er hat nach seinem Sturz bekanntlich seinen Angriff gegen Hindenburg und Papen gerichtet, um vom Volk beweisen zu lassen, daß ihm Unrecht geschehen und daß sein Regierungssystem auch für die Zukunft das einzig mögliche sei. Im alten Reichstag hatte er von Volk zu Volk immer noch eine Mehrheit von 25 bis 30 Stimmen zusammengebracht. Im neuen Reichstag würde 241 Stimmen seiner Koalition eine entscheidende Opposition von 304 Stimmen gegenüber. Mit diesen nackten Zahlen ist die Niederlage des Brüningkurses unwiderlegbar aufzuweisen.

Die Linke schweigt sich darüber in allen Tonarten aus und betont nur den entgegengekehrten Gesichtspunkt, daß auch der nationalen Front im neuen Reichstag 22 Stimmen — wenn man den Christlich-sozialen Volkswillen einberechnet — an der absoluten Mehrheit fehlen. Das ist ebenso unbestreitbar, beweist aber zunächst nur, daß das Wahlergebnis mehr für Papen als für Brüning ausgefallen ist. Wenn man jedoch über die bloße Mandatsarithmetik hinaussieht und die ideale Richtung des Volkswillens in Betracht zieht, dann kommt doch auch ein positives Ergebnis heraus, das am besten vielleicht in einem Gedanken ausgedrückt ist, den Reichsinnenminister v. Gahl vor der Wahl einem französischen Journalisten gegenüber geäußert hat. Es genüge, so führte er aus, ein großes gemeinsames Ziel zu haben, um sich über die Möglichkeiten der Erreichung dieses Zieles klar zu werden. Dieses große gemeinsame Ziel ist, wie der Wahlausfall zeigt, vorhanden und wird von einer großen Mehrheit des Volkes über die Parteigränzen hinweg erfasst. Es heißt: Wiedergewinnung der deutschen Freiheit nach außen, wirtschaftlicher Wiederaufbau und stillliche Erneuerung im Innern. Dafür, daß diese Aufgaben im richtig verstandenen nationalen und christlichen Geiste gelöst werden, sollten nach Austräumung der Schladen des Wahlkampfes wohl auch das Zentrum und die Bayerische Volkspartei zu haben sein, so daß für dieses Ziel eine große Mehrheit von etwa 350 von 607 Abgeordneten vorhanden wäre. Die schwierige Frage der nächsten Zukunft ist die nach dem richtigen Weg zu diesem Ziel.

Eine wichtige Vorentscheidung ist ja schon durch das Schwergewicht der Ereignisse gefallen, und zwar in der Richtung, daß der Weg der weiteren Entwicklung nicht mehr durch Parteienkompromisse nach altem Muster bestimmt wird, sondern durch überlegene Führung. Schon das Brüningkabinett hat ja den Anfang des Weges zum Autoritätsstaat befürchtet, ist aber in diesem Anfang festengeblieben, weil es sich von den nationalen Vertretern der Führergedanken wegwandte und dabei wieder in die Gefangenschaft der Linksparteien geriet, denen parlamentarischer Austausch das Lebenselixier ist. Die Bildung des Präsidialkabinetts Papen war dann ein zweiter, noch härterer Rück zum Autoritätsstaat. Diese heilsame Entscheidung ist auch durch das Wahlergebnis nicht zurückgeschraubt worden; im Gegenteil, sie wird durch die Entscheidung des 1. Juli weitergetrieben. Auch darin, in der bewährten Weise von der feuchten Formaldemokratie des Weimarer Systems, hat die Regierung Papen recht behalten. Die Schwierigkeit liegt nun in der Frage, wie der neue Grundlag in Uebereinstimmung und Zusammenarbeit mit der reichreichen nationalen, insbesondere der nationalsozialistischen Bewegung im Staatsleben verankert werden kann. Die Reichsregierung hat in richtiger Abschätzung der politischen Dynamik in Deutschland den Gedanken von sich gewiesen, ohne Rücksicht auf das Wahlergebnis, nur auf das Vertrauen des Reichspräsidenten und der Reichswehr gestützt, im Amt zu bleiben. In ihrem Wahlausfall sagt sie ausdrücklich: Auch eine überparteiliche Regierung bedarf der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Reichstag, um den Wiederaufbau Deutschlands auf dem Wege ordnungsmäßiger Gesetzgebung weiterzuführen zu können. Das heißt mit anderen Worten, daß die Regierung Papen den größten Wert darauf legt, ihre Grundtatsache mit dem Vertrauen der großen nationalen Be-

1. R.	30,7
2. R.	21,5
3. R.	22,9
4. R.	22,9
5. R.	22,9
6. R.	22,9
7. R.	22,9
8. R.	22,9
9. R.	22,9
10. R.	22,9
11. R.	22,9
12. R.	22,9
13. R.	22,9
14. R.	22,9
15. R.	22,9
16. R.	22,9
17. R.	22,9
18. R.	22,9
19. R.	22,9
20. R.	22,9
21. R.	22,9
22. R.	22,9
23. R.	22,9
24. R.	22,9
25. R.	22,9
26. R.	22,9
27. R.	22,9
28. R.	22,9
29. R.	22,9
30. R.	22,9
31. R.	22,9
32. R.	22,9
33. R.	22,9
34. R.	22,9
35. R.	22,9
36. R.	22,9
37. R.	22,9
38. R.	22,9
39. R.	22,9
40. R.	22,9
41. R.	22,9
42. R.	22,9
43. R.	22,9
44. R.	22,9
45. R.	22,9
46. R.	22,9
47. R.	22,9
48. R.	22,9
49. R.	22,9
50. R.	22,9
51. R.	22,9
52. R.	22,9
53. R.	22,9
54. R.	22,9
55. R.	22,9
56. R.	22,9
57. R.	22,9
58. R.	22,9
59. R.	22,9
60. R.	22,9
61. R.	22,9
62. R.	22,9
63. R.	22,9
64. R.	22,9
65. R.	22,9
66. R.	22,9
67. R.	22,9
68. R.	22,9
69. R.	22,9
70. R.	22,9
71. R.	22,9
72. R.	22,9
73. R.	22,9
74. R.	22,9
75. R.	22,9
76. R.	22,9
77. R.	22,9
78. R.	22,9
79. R.	22,9
80. R.	22,9
81. R.	22,9
82. R.	22,9
83. R.	22,9
84. R.	22,9
85. R.	22,9
86. R.	22,9
87. R.	22,9
88. R.	22,9
89. R.	22,9
90. R.	22,9
91. R.	22,9
92. R.	22,9
93. R.	22,9
94. R.	22,9
95. R.	22,9
96. R.	22,9
97. R.	22,9
98. R.	22,9
99. R.	22,9
100. R.	22,9

„Mitte“?

Die Wahl-... in die Mitte... die in der... die in der... die in der...

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Wahl

Die Wahl-... die in der... die in der... die in der... die in der...

Die Parteien ziehen Bilanz

Die Regierungsfrage im Vordergrund

Berlin, 1. August. Der neue Reichstag wird nur noch sechs Fraktionen umfassen: Nationalsozialisten, Sozialdemokraten, Zentrum, Deutschnationale, Bayerische Volkspartei und Kommunisten.

Stimmen gedrückt habe, Daraus ergebe sich eine Abgeordnetenliste, wie sie bei einer einzigen Fraktion noch niemals...

Dah ein Vorübergehen an der Hitlerbewegung nunmehr endgültig der Vergangenheit angehören müsse.

In welchen Formen sich dieser nicht mehr einzudämmende Wille Geltung verschaffen werde, werde die Überlegung der nächsten Wochen sein.

Das gleiche Blatt befaßt sich mit der Tatsache, daß die NSDAP, die stärkste Partei in Bayern geworden ist und erklärt, daß bayerische Volksworte, daß der Nationalsozialismus die Führung des Staates und damit die Verantwortung übernehme.

Der „Völkische Beobachter“ erklärt ferner, der Ausnahmezustand in Preußen sei mit dem Ergebnis aufgehoben worden, daß heute der marxistische Blutterror mit verdoppelter Scheußlichkeit und Gemeinheit wieder aufstehe.

Die Kommunisten sind naturgemäß über ihre Erfolge außerordentlich befricdet.

In deitschnationalen Kreisen ist man der Meinung, daß der Wahlausfall ungefähr den Erwartungen entspricht.

Die Gewählten der kleinen Parteien

Berlin, 1. August. Der Reichstagswahl hat als Reichskommissar für Preußen den Preussischen Landtag offiziell von der Bildung der provisorischen preussischen Regierung in einem Schreiben Kenntnis gegeben.

Bapen läßt den Preußenlandtag einberufen

Berlin, 1. August. Der Reichskommissar hat als Reichskommissar für Preußen den Preussischen Landtag offiziell von der Bildung der provisorischen preussischen Regierung in einem Schreiben Kenntnis gegeben.

20 Verhaftungen in Königsberg

Königsberg, 1. August. Hier sind unter dem Verdacht der Beteiligung an den gemeldeten Mordverbrechen mehr als 20 Personen verhaftet worden.

Die Königsberger Polizei teilt mit, daß dauernd neue Personen eingeliefert werden, die als Mütter der Beteiligten würden.

Der kommissarische Regierungspräsident hat auf Antrag des Polizeipräsidenten auf die Ergreifung der Königsberger Täter 6000 Mark Belohnung ausgesetzt.

Die Gantleitung Ostpreußen der NSDAP veröffentlicht eine Erklärung, die gleichzeitig dem Reichsinnenminister auf telegraphischem Wege angeleitet worden ist und die besagt, daß die NSDAP, mit dem am Montagmorgen verübten Anschlags auf verschiedene Angehörige der SPD, NSD, NSD, NSD, nicht das geringste zu tun habe und sie auf schärfste verurteile.

Ein Toter, mehrere Verletzte in Braunschweig

Braunschweig, 1. August. Am Montag früh kam es in Braunschweig zu einer schweren Schlägerei, bei der von kommunistischer Seite ein Mensch getötet wurde.

Siegerstimmung bei der NSDAP

Der „Völkische Beobachter“ zum Wahlergebnis — Die Stellungnahme Hitlers

München, 1. August. Der „Völkische Beobachter“ schreibt einleitend zu dem Ergebnis der Reichstagswahl, es sei in der parlamentarischen Geschichte unerreicht, daß die Reichstagswahl nahezu 14 Millionen nationalsozialistische

Die Gewählten der kleinen Parteien

Berlin, 1. August. Die schwierige Errechnung der in den verbundenen Wiken enthaltenen Mandate ist nunmehr im wesentlichen beendet.

Bayrische Volkspartei für Regierungsbeteiligung der NSDAP

München, 1. Aug. Die Bayrische Volkspartei-Korrespondenz schreibt zum Ergebnis der Reichstagswahl u. a.:

Hand-Feier in Eisenstadt

Einheitsfeier deutscher Jugend nach Eisenstadt im Burgenland

Aus allen deutschen Siedlungsgebieten, aus Danzig und Nordböhmen, aus der Bukowina und Besarabien, von Lettland und Lettland, von der Saar, von Eupen-Malmédy und Südböhmen zogen junge Menschen in Scharen nach Eisenstadt ins Burgenland, an die Stätte, an der Josef Haydn die Melodie des Deutschlandliedes („Gott erhalte Franz den Kaiser“ — Deutschland über alles!) geschaffen hat.

Den Höhepunkt der Tagung bildete nach Vorträgen im Führerkreis die eigentliche Handfeier.

Nach dem Marsch des Festzuges durch die Stadt ordneten sich die Gruppen vor dem Landeshaus zur Weihe des Haydn-Maleis. Ein schlichter Sockel erhielt sich dieses Mal auf der Freitreppe vor dem Landeshausgebäude, grün umrankt, umgeben von den Fahnen und Wimpeln aus Nord und Süd, Ost und West, von den Chargen der Studentenschaft und der Menge der Jungen in Bekrath.

Stämme und Städte übernahm Landesoberhauptmann Dr. Walheim das Handmal zu treuen Händen der burgenländischen Landesregierung.

Die Feier klang aus in dem unter Leitung von Dr. Pfeisler wohlgeklungenen Sprechchor des „Deutschen Bekenntnis“ von Kolbenheyer:

Es stehen wir auf für das Lebensrecht Und frei im Rechte vor aller Welt. Das herrliche Geschick, das Kampfgeschick, Wie ein Schicksal auch falle — falle, was fällt! — Stamm an Stamm und ein Wille zum Bau, Im letzten Vertrauen Gaus bei Gaus, Wir harren, wir werden, wir wachsen zusammen. — G. E.

Am für Hitler

Die Pressestimmen zu als roter Faden durch der Zeit in die Nacht der Freiheit, Deutschland, so d' Italia, nicht dem nationalen die große nationale die nicht in Wahlen, der Schwelle des nationalen Willens dem Wahlergebnis erklärt u. a. wenn ein er immerhin

Paraguay?

Das gemeldet wird, es nimmer für un- in Gran-Gacor Charakter an. Der Kriegsministerum ou a u e r o n , eine ober t haben. Wie er mittelst, ist auch der gefamten Anmaß wichtiger worden.

Kunst und Wissenschaft

+ Dresdner Theaterspielplan für heute. Opern 8 u 8 i geschlossen. Schauspielhaus: geschlossen. Albert-Opern: geschlossen. Die Komödie: Der Meisterboxer (8,15), Residenztheater: Varietevorstellung (8), Centraltheater: Varietevorstellung (8,15).

+ Gedenkfeier im Auslieferung (Brüchliche Terrasse). Große, Dienstag, nachmittags 5 Uhr, Führung durch die Räume „Ruh und Gedenken“ (Dr. Palm).

+ Die Universität Halle für das humanistische Gymnasium. Der Akademische Senat der Universität Halle wendet sich in einem Artikel gegen den Aufbau des humanistischen Gymnasiums. Es beruhe auf einer Verkennung der Sachlage, wenn in weiten Kreisen die Meinung herrsche, der Typus des humanistischen Gymnasiums habe sich überlebt, und die Kenntnis der antiken Sprachen sei nutzlos, weil sie für das heutige Leben nicht unmittelbar brauchbar sei.

+ Der Internationale Musikkongress in Florenz. Um die wichtigsten und aktuellsten Fragen der modernen Musik zu klären, wird in der zweiten Aprilhälfte des Jahres 1933 nach Florenz in den Palazzo Vecchio der Erste Internationale Musikkongress einberufen, zu dem die prominentesten zeitgenössischen Musiker und Musikgelehrten eingeladen werden.



Wir führen Wissen.

Uns Dresdens Lichtspielhäusern

„Fliehende Schatten“

Es sind die Schatten des Flußjungs, die über Afrika dasinliegen, über die Pyramiden, den Nil, den Simons...

„Ihre Majestät die Liebe“

Auch das „Zentrum“ greift in dieser Woche einmal auf einen bewährteren früheren Film zurück, da die wirklichen...

„Klein-Klopfen in Friedrichstadt“

Freß vor 8 Uhr schwärmen sie aus in tiefen Flügen, um am Nachmittag in gleicher Dichte wieder einzufallen...

Der Hirscheverein für Taubstumme, Blinden, erhaltete den Bericht über das Geschäftsjahr 1931. Die allgemeine Wohlfahrt, die Rotenordnungen, die zunehmende...

Flugplatz am Mittwoch von 17 bis 18 Uhr auf dem Grützener Flugplatz...

Mittelmeer-Nachricht in Berlin. Der 100. Geburtstag des großen Denkmals...

Strassenperrenungen im Umbe. Wegen Strassenbauarbeiten wird die Gröbenhainer Straße...

Nachrichten aus dem Lande

Schwere Zusammenstöße bei Leipzig

Leipzig. Nach einem Tagelang in Leipzig wurden Nationalsozialisten von Kommunisten und Reichsbannerleuten überfallen...

Schießerei in Großschönau

Großschönau. In der Nacht zum Montag kam es hier zu einem Zusammenstoß zwischen Reichsbannerleuten und Mitgliedern der NSDAP...

700 Jahre Pirna

Pirna. Im nächsten Jahre kann die Stadt Pirna auf ein 700jähriges Bestehen zurückblicken. Die Vorbereitungen zu einer Feier...

Bierkittie unklüßlich gemacht

Rittweide. Der Ortsbürgermeister in Stadtteil Rittweide verweigerte dieser Tage nicht weniger als vier junge Rittweide...

Reitervereine schließen sich zusammen

Wolkensburg. Zum Zweck der Förderung reitlicher Kameradschaft und zur besseren Ausbildung schlossen sich die hiesigen Reitervereine...

Todesfall

Ponitz. Im Alter von fast 87 Jahren verschied der Rittmeister Hermann Müller, der in weitesten Kreisen als hervorragender Kammerherr...

Vier Finger durchgeschlitten

Pfaffroda. Infolge Ungelegenheit der Kette verlor ein Arbeiter gebürtiger Pfaffroda junger Mann...

Worthaus nach Gohlis über und umgekehrt. Die Hakenkettenschere in Worthaus wird wegen Unklarheiten bis auf weiteres für allen Durchgangsverkehr gesperrt...

Die Ortsgruppe Dresden des Reichsbundes ehemaliger Wehrmachtangehöriger (RWA) hielt im Restaurant „Erlanger“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab...

Briefkasten - Beihilfe. Der Briefkastenschalter-Verein in Dresden sollte seine Tauben mit der Eisenbahn nach Den Haag in Holland...

Verkehrsvorstellungen für Erwerbslose, Invaliden, Kriegsbeschädigte, Witwen und Waisen. Mittwoch Schillerhaus, Gotta. Donnerstag Waldhaus, Helldorf...

Das tragische Ende eines Invaliden

An einem trübigen Tage überfuhr der Naturheilkundige Alfred Kuntze auf Freital in der Weisenstraße den Invaliden Scheidenbach...

Wiederwahl des Bürgermeisters. Gegen die vier Stimmen der Kommunisten wurde der bisherige Bürgermeister Franz in der letzten Gemeindevorstandssitzung auf weitere sechs Jahre zum Ortsbürgermeister gewählt.

Neuer Ortsbürgerlicher. Schönberg bei Bad Brambach. Der Kirchenvorstand in Schönberg am Rappenberg wählte jetzt den seit 1918 in Brodau bei Elsterberg amtierenden Pfarrer Max Regell einstimmig zum hiesigen Ortsbürgerlichen.

Durch eine alte Unfälle schwer verunglückt. Venja. In der Nähe der Umgehungsstraße brach hier ein 18 Jahre alter Bursche aus Leipzig mit dem Fahrrad an einem Kraftwagen gezwungen. Die Unfälle verlor der junge Mann das Gleichgewicht und kam unter die Räder zu liegen...

Vereinigung von Kirchengemeinden. Mügeln. Die Kirchengemeinden Rieditz (Kirchendorf Otsch) und Mügeln (Kirchendorf Rieditz) sind mit Wirkung vom 1. August 1932 als Schwesterngemeinden vereinigt worden.

4400 Mark in einem Fernsprachele Liegendes. Leipzig. Mit einem empfindlichen Verlust muß sich ein 20 Jahre alter Max K... aus Leipzig-Stötteritz abfinden. Der junge Mann hatte nach der Heimkehr einer Telefonschleife in der Reichenhainer Straße vom 4400 Mark Liegendes. Als er den Verlust bemerkte...

Erden gefunden. Zerpitz bei Olshag. Die für den 1930 in Ternitz geborenen Hermann Otto Philipp, der am 9. November 1931 in Rosario de Santa Fe in Argentinien starb, geachteten Erden befinden sich zum Teil hier.

Nach der Sängerfahrt gestorben. Bismarckwerbe. Hier erfolgte unter großer Beteiligung der Sängerschaft die Beerdigung des auf einer im Anschluss an das Frankfurter Sängertreffen unternommenen Abreise in verstorbenen Privatmannes Max W... in Roslyn am Rhein...

25 Jahre Jittauer Blumenhüte. Jittau. Die weltbekannte Jittauer Blumenhüte, ein Schmuckstück der Stadt Jittau, bestand am 1. August 25 Jahre. Aus diesem Anlaß wurde am Abend des 1. August von der Stadt eine kleine Feier veranstaltet...

Unfall dem Angeklagten bei. Er hätte bei den unglücklichen Lichtverhältnissen so fahren müssen, daß er den Insaliden bemerkte, den natürlich auch ein gewöhnlicher Teil Schutts treffe. Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

Nachspiel einer politischen Schlägerei

Der am 21. Mai 1932 in Frankfurt a. M. geborene Mechaniker Heinrich O... hatte sich vor dem Dresdner Appellationsgericht im Schlichtergerichtsverfahren unter der Anklage schweren Landfriedensbruchs zu verantworten...

Fahradkliebe und Einbrecher festgenommen

Vor einigen Tagen wurden von der Kriminalpolizei zwei Fahrradkliebe festgenommen, von denen der eine 13 und der andere 9 Fahrräder gestohlen hatte.

In der Nacht zum 31. Juli erlangten Einbrecher in einem Zuggeschäft, Altmarkt, einen größeren Volles Herrenhose. Durch die Aufmerksamkeit einer Verwalterin gelang es der Kriminalpolizei, den Täter kurz nach der Ausführung des Einbruchs festzunehmen...

Am 31. Juli wurde von der Kriminalpolizei ein Mann dabei überrascht, wie er eine goldene Uhr vor sich hielt, aber deren Erwerb er unglaubhafte Angaben machte. Nähere Nachfragen ergaben, daß der Mann die Uhr am Tage vorher aus der Kleiderablage eines Klubhauses an der Fichtengraben entnommen hatte.

Eigentümer gefasst. Sehrgescheit wurden von der Kriminalpolizei ein Boot, zwei Bier, 6 Meier lang, beige, mit Rotenbezeichnung, „Reichswehr“ oder „Reichsmann“, und ein Leichtkraftwagen, Marke „Benz“ II 1937, Querschnitt 100 Kubikzentimeter...

Kraftfahrergebiet. In Seibenzau wurde am 31. Juli ein Kraftwagen, Baujahr 1925, Baujahrnummer 491 966, Motorsnummer 80 660, gestohlen.

Mittedeutschland. 4.00: ... 10.00: ... 18.00: ... 24.00: ... 30.00: ... 36.00: ... 42.00: ... 48.00: ... 54.00: ... 60.00: ... 66.00: ... 72.00: ... 78.00: ... 84.00: ... 90.00: ...

Rundfunkprogramme

Dienstag, den 2. August 1932

Mitteldeutscher Sender Dresden und Leipzig

- 8.00: Rundfunkkonzert.
- 8.30: Hörfunkkonzert. Das Sinfonieorchester des Deutschen Musikerverbands, Hamburg, Dirigent: Otto Kees von Söten. — Programm (7.15 Uhr): Olympia-Sonderpostkonzert. — Witzschellnachrichten.
- 10.00: Wetterbericht, Wetterhandlungsberichte, Verkehrsbau usw.
- 10.15: Was die Zeitung bringt und Olympia-Sonderpostkonzert. — Gartenrundschau.
- 10.45: Wetterbericht.
- 11.00: Schallplattenkonzert.
- 11.30: Preisvorlesung und Zeitungsgabe. — Anstl.: Orchesterkonzert (Schallplatten).
- 12.00: Nachrichtenbericht, Wetterbericht, Zeitungsgabe und Olympia-Sonderpostkonzert.
- 13.15: Witzschell von einst und jetzt (Schallplatten). — Anstl.: Wetterbericht.
- 14.00: Orchestersinfonie: Aus der Welt des Erwerbslosten.
- 14.30: Witzschellnachrichten.
- 15.00: Die erste chirurgische Operation.
- 15.30: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonie-Orchester, Dirigent: Theodor Blümer.
- 17.00: Witzschellnachrichten: Erste Notierungen. — Anstl.: Wetterbericht.
- 18.30: Otto von Guericke.
- 19.00: Witzschell von einst und jetzt.
- 19.30: Schallplattenkonzert.
- 20.00: „Selena vom Meer“, Dichtung und Musik.
- 20.30: Tagesfragen der Witzschell.
- 21.00: Orchesterkonzert. Das Leipziger Sinfonie-Orchester, Dirigent: Theodor Blümer.
- 22.30: Nachrichtenbericht. — Anstl.: Wetterbericht (gestellt von Hertha Gramer, Weimar, am 1. August: Friedrich Sommer).
- 23.00: Olympia-Sonderpostkonzert, sofern nicht schon im Sportfunk berichtet wurde.

Rundfunkprogramme

- 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.00: Rundfunkkonzert.
- 6.30: Wiederholung des Wetterberichts. — Anstl.: Hörfunkkonzert.
- 7.00: Wetterbericht.
- 10.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — Anstl.: Schallplattenkonzert: „Witzschell“ und „Bauerntanz“. — Anstl.: Wiederholung des Wetterberichts.
- 11.30: Neuerer Zeitgeist.
- 11.45: Wetterbericht.
- 12.00: Konzert aus Berlin.
- 13.00: Vorstellung einer Reihe von Sommerkonzerten.
- 13.30: Wetter- und Hörerbericht.
- 14.00: Frauenstunde: Ich adoptiere ein Kind.
- 14.30: Stunde der Unterhaltung. Ein Tag bei den Raucherinnen an der argentinischen Küste.
- 15.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
- 15.30: Der Verkehr der Zukunft.
- 16.00: Der Sale und das Klavier: Die Klubs (mit Schallplatten).
- 16.30: Volkswirtschaftskongress, Krisenverlauf und Krisenbekämpfung im Ausland.
- 17.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 18.00: Vom Repertoire: Waldschützlied: „Höfgenrin“, Oper von Richard Wagner, Dirigent: Staatskapellmeister Elmendorff, Wägen: Hauptmann, Regie: Intendant Hermann Wera.
- 19.00: Der Mensch und die Erde.
- 20.00: Unterhaltungskonzert aus Stuttgart, Leitung: Emil Rapp, Solo: Max von Hiltzinghausen.
- 20.30: Politische Stellungnahmen. — Anstl.: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- 21.45: Schallplattenkonzert (Rundfunk-Orchester, Leitung: Fritz Herz).

Was wollen wir heute noch hören?

- 15.30: Wieder in zweifacher Vertonung (Oesterreich).
- 17.00: Aus „Östlich und Westlich“ (Schiller'scher Rundfunk).
- 17.30: Dorettkonzert (Witzschell, Schallplatten).
- 18.30: „Drei Rastler“ (Witzschell Rundfunk).
- 20.00: „La Traviata“ (Radio Paris).

- 20.00: Kirchengesang in Weißburg (Schallplatten).
- 20.30: Witzschell (Schallplatten).
- 20.45: Sommermusik (Witzschell).
- 21.00: Sinfoniekonzert (Witzschell).
- 21.15: Reise um die Erde in 80 Minuten (Oesterreich).

Vereinsveranstaltungen

- Verband Dresdner Grundbesitz- und Hypothekensachverwalter. — 19. Uhr Versammlung im Hofmannshof.
- Beamtenklub. 19.30 Uhr im Hofmannshof 6 (Schillerplatz) Berlin (Jungfer Männer) ein zwangloses Beisammensein mit Musik und Gesangsbeiträgen. Die Schlußrede hält Generaldirektor Müller.
- Militärverein „Mittelschlesien“. Mittwoch 20 Uhr Monatsversammlung im Reichshof Dresden.
- Militärverein 4. Ost-Reg. 103. Mittwoch im Reichshof Dresden. — Frauengruppe am 19. August Freizeitspaziergang.
- Jung-Landmannschaft Dippoldshausen. Mittwoch 8 Uhr Monatsversammlung im Reichshof Dresden.
- Militärverein 4. Ost-Reg. 103. Mittwoch 10 Uhr: Damentreffen. — Frauenklub. Mittwoch 10 Uhr: Damentreffen. — Bes. ehem. Reg. des 103. Trains und dessen Kriegsermächtigten und Frauengruppe. Donnerstag 20 Uhr: Damentreffen.
- Vereinigung ehem. 103er. Monatsversammlung Donnerstag 20 Uhr im Hofmannshof, Reichshof Dresden.
- Verein der Pfingstwaldler. Donnerstag 20 Uhr: Versammlung im Hofmannshof.
- Jugendklub. Freitag 20 Uhr: Monatsversammlung im Reichshof Dresden.
- German-Englisch Konversation Klub. Freitag 20 Uhr: Treffpunkt Wiener Café, Auguststraße, Reichshof Dresden.
- Kampfbund. Freitag 20 Uhr: Monatsversammlung im Reichshof Dresden.
- Vereinigung ehem. 103er. Samstag 20 Uhr: Zusammenkunft mit Schiller, Reichshof Dresden, Hofmannshof Dresden.
- Vereinigung ehem. 103er. Sonntag: Hofmannshof Dresden.
- Militärverein. Sonntag: Hofmannshof Dresden.

Wichtig! Schnitztag!

Eine Mahnung an alle Lehrer und Jugendgruppenführer von R. Herzog

Wenn an einem schönen Sommertage der Städte von der Luft der Müdigkeit in unseren herrlichen Wäldern Erholung sucht, dann wird er oft durch einen lächerlichen Unangenehm berührt, der sich auf einfache Weise abändern ließe. Es gibt in unseren einsamen Wäldern bei genauer Betrachtung wohl keinen Weg, der nicht mit Papiermüll beladen wäre, die bei der Schnitztag von Kindern und Erwachsenen Verwendung finden. Wochen- und Monatslang bleiben diese Reste liegen und verrotten durch die Verbrennung durchaus nicht unsere Wälder. Diese Verunreinigung ist doch bestimmt nicht der Zweck dieses von der Jugend so gern vorgenommene Spielchen. Wenn soll der Jugend dieses Spiel lassen, denn es birgt in sich viele Gefahren, aber trotzdem ist es doch möglich, es so zu gestalten, daß das Ansehen unserer Wälder nicht darunter leidet. Die alte Methode, die Spure mit Papiermüll zu beladen, muß auf alle Fälle abgelehnt werden. Es gibt dafür einen vollkommenen Ersatz, durch den die Schnitztag noch interessanter gestaltet wird und somit an Reiz gewinnt, andererseits aber keinen unserer Wälder von einer Verunreinigung verfehlt.

Für die Papiermüll nimmt man einfach Witzschell, wie man sie bei jedem Händler erhalten kann. An sie füllt man kleine Papierbüchsen. Die Anfertigung der Spitzer wird zunächst eine geringe finanzielle Belastung mit sich bringen,

die aber nur einmalig ist; denn man kann die Döschen bei späterer Gelegenheit immer wieder verwenden. Während des Unterrichtes oder in den Zusammenkünften der Jugendgruppen werden die Döschen gefüllt, entweder aus weissem oder buntem Papier, oder man kann auch, um weiter feine Linien zu haben, Witzschell dazu verwenden.

Beide Gruppen, die Kinder, die die Spure legen, wie die Spitzer, werden geschlossen bis zu der Stelle, wo die „Schnitztag“ beginnen soll. Hier wird zunächst eine kurze Zeit einzuhalten, während der man die gezeichneten Wälder an den Döschen vollziehen so befehligt, daß sie sich bei hartem Wind nicht auflösen können. Je nach der Dauer der Fahrt wird sich die Anzahl der Döschen erhöhen. Nach der Fahrt geben die Spitzer mit einem Zeitungsstück von 10 bis 15 Minuten los. Hier 20 bis 25 Meter wird eine Fahne in den Boden gesteckt, bei unübersichtlicherem Gelände kann natürlich dieser Zeitungsstück ohne weiteres verkratzt werden. Mit wenigen Wäldern können zahlreiche solche Spure gelegt werden. Es ist sogar möglich, die Wälder in niedrige Wälder zu stellen. Das war vorher nicht möglich. Hierbei neue Situationen kommen auf, die die Freude an der Fahrt noch erhöhen werden lassen.

Die Spitzer aber gehen nach Ablauf der Wartezeit der Spure nach, stehen die Spitzer mit den Wäldern wieder herauf und sammeln so Wälder an Wäldern. Der Führer dieser Gruppe weist die Kinder darauf hin, daß die Wälder nicht weggeworfen werden. Man kann sie ja, wenn man glücklich am Ziel angelangt ist, im Walde begraben. Die Spitzer werden für weitere „Spitzer“ aufgehoben. Von der Schnitztag selbst, wenn man sie dann noch so nennen darf, bleibt nichts zurück. Welchen Stellen ist damit gemeint, dem Walde wie den Kindern und Jugendlichen, die an diesem Spiele ihre Freude haben. Man darf natürlich nicht vergessen, daß diese Art der „Schnitztag“ auch einen Nachteil hat. Es ist möglich, daß andere Kinder auf solche Wälder stoßen und sie entfernen. Darum ergeht im Interesse der Beteiligten an alle Spitzer die Bitte, die Kinder darauf hinzuweisen, daß sie durch das Entfernen von Wäldern anderen Kindern die Freude nehmen.

Vorschläge für den Mittagstisch

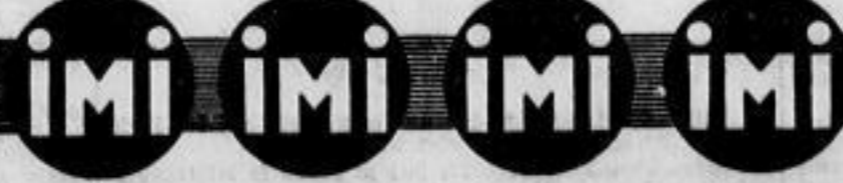
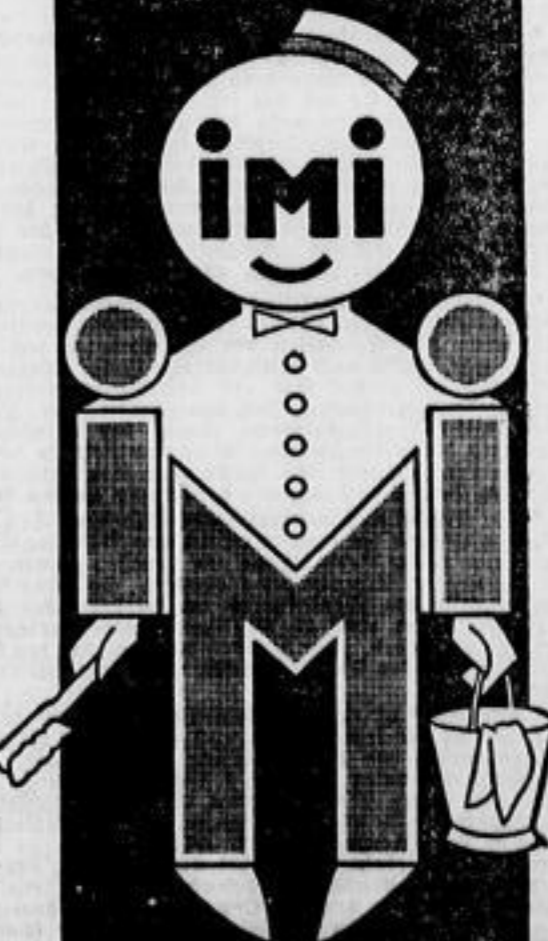
- Wiener-Krenfleisch-Suppengericht; rote Rirschen.
- Krenfleisch-Suppengericht. 1 bis 1 1/2 Pfund gutes Minderfleisch wird zugleich mit einigen gehackten Zwiebeln gewaschen und in Stücke geschnitten. In einem großen Topf wird ein Schälchen Essig und einem Schälchen Essigessenz in gut schließendem Dampf in reichlich kochendem Wasser mit etwas Salz und ein klein wenig Essig zugegeben. Nach etwa einer Stunde kochen öffnet man den Topf, schäumt ab und stellt die Suppe beiseite. Unterdessen hat man eine ganze Schale Meersalz in ein „Kren“ gewaschen, geschält, zerhackt. In 1/2 Liter kochendem Wasser einmal aufkochen lassen, etwas geriebene Semmel hinzugeben und zu einem süßigen Brei verrühren. Außerdem stellt man auch 1 Pfd. Weiz, 1/2 Liter Milch, einem Ei und etwas Salz einen Teig her, dem man noch reichlich in Fett geröstete Semmelwürfel hinzusetzt und von dem man mit einem Schöpfel Rindöl abkratzt. Diese 10 bis 15 Minuten in Salzwasser kocht und sie, mit dem Schöpfel herausgenommen, in die Suppe einlegt. Vor dem Auftragen des Suppentopfes schneidet man das Fleisch in Scheiben. Der „Kren“ wird nebenher gereicht.
- 100 Wienische für eine Witzschell. Die Continental Gummi-Werke AG, Hannover, haben leiblich diese Witzschell häufig in ihrer Werbung, in Inseraten, Plakaten, Prospekten usw. gebraucht. Der „100 Wienische für eine Witzschell“ ist das schätzbare Witzschell-Bekanntnis der führenden Gummi-Fabrik Deutschlands. Der Sinn ist: Jeder Käufer soll für sein Geld den 100prozentigen Gesamtwert in Ware erhalten, und dieser Gesamtwert bleibt absolut erfindliche Qualität. Der Qualitätsgedanke beherrscht die 10000 Arbeiter und Angestellten, beherrscht vollkommen die ganze gewaltige Produktion der Continental-Werke, mag es sich nun um Reifen für Autos, Lastwagen, Flugzeuge oder Flugzeuge handeln oder um Wasserstrahlmaschinen, Treibriemen, Räder, Schwämme usw. Und dieser Qualitätsgedanke ist es, der die Continental-Werke aus beherrschenden Anfängen zur Weltfirma heranwachsen ließ.
- Vergessen Sie nicht den 15. August! Das ist der letzte Einzahlungstermin für die Lösung der unterhaltenden Schwarzlosgeld-Kaufgabe „Kopf zerbrochen“. Verlangen Sie sofort das Prospekt im Postfach. — Geldpreise winken für 5 Minuten Kopfzerbrechen und gefundes und schönes Paar durch „Danzig“!

Mach Deutschland wieder sauber!



Jetzt hat **IMI** das Wort!
 Rückt der Schmiererei mit **IMI** auf den Leib! **IMI** geht aufs Ganze! Es ist als Reinigungsmittel unübertroffen — und nur 20 Pf. kostet das Paket

Für alle normalen Verschmutzungen genügt ein **ESlöffel IMI** auf 10 Liter heißes Wasser. In hartnäckigen Fällen verstärkt man die Lösung.



Schlagerei
 ... a. M. gehortet vor dem Dresdner ... unter der An ... antworten. Der ... aber ausad, w ... sich an einer ... Maxtrage be ... sozialisten bet ... eingeschlagen, ... aufseher hat ... nicht schied ... ung der Schlag ... ist auf Grund ... die den Täter ... an und ver ... bruch zu neu ... Urteilsbegri ... dnehmen pol ... Einhalt geboten

Defigegenommen
 ... Kriminalpolizei ... von denen der ... hatte. Zum ... herbeigeführt ... rden. Einige ... n, da die Täter ... te unternehmer ... bei der Kriminal ...

Einbrecher in
 ... größeren ... einer Privatperson ... nach der ... und das Diebesgut ...

Polizei ein Mann
 ... verpändert ... Aufgaben ... Mann die Uhr am ... Kaufhaus an der ...

Ein Boot, Amel
 ... Regelung ... Warte ... die Eigentümer ... von 8 bis 9 Uhr ...

Witzschell
 ... Nummer 89 000, ...

Zurmen / Sport / Wandern

Sportspiegel

Amerikanische ProfiTennismeisterschaften, die in Chicago ausgetragen werden, brachten im Herrendoppel einen Sieg von Tilden-Barnes mit 6:2, 6:1, 6:8 aber Rael Rogelub-Albert Burke.

Eine **Los-Niederlage** erlitt Wieser (Woham) in Wien durch Gana in der 8. Runde, als er seinem Gegner im Verlauf des Kampfes die Hand reichen wollte, Gana aber plötzlich seine Chance durch einen Rinnhaken ausnützte.

Auf der **Wiesener Stadterregung** konnte R.W. Wieser im Großherzoglicher einen Hart erkämpften Sieg erringen. Im ersten Viertel, dem Preis der Stadt Wieser, unterlagen die Einzelmännlichen Lindine Saarbrücken.

Die **weidlichen Volksturnmeisterschaften (V.L.)** wurden in Kassel ausgetragen. Im Gesamtergebnis schnitt der Preis Rheinland mit 106 Punkten am besten ab, es folgten die Vereine Wippe mit 86 und Oberweyer mit 80 Punkten. Der Barmer Bad wurde Doppelfieger über 400 und 800 Meter in 49,4 bzw. 1:58,8. Brauwers, Homberg, holte sich die 100 Meter in der außerordentlich guten Zeit von 10,6.

Ein **deutscher Schwimmereis** wird aus Holland gemeldet, wo der Silbermedaillengewinner im Zwanzig ein etwa 8 Kilometer langes Langstreckenschwimmen in 1:06:59 gewann.

Ein **Turnerinnenschwimmereis** wurde in Krefeld ausgetragen. Prof. Ohliger, Solingen, gewann die 100 Meter Kraul in 1:18,8.

Schließend Schwimmer besiegten in Bad Warmbrunn Deutsche mit 110:78 Punkten. Silber Salbert Schwamm dabei die 100 Meter Kraul in der guten Zeit von 1:18,1.

Im **Championnat** gab es am Sonntag ein Spiel um den Ostmarkenpokal zwischen VfL Königsberg und Borussia Samland-Königsberg. Der VfL. siegte mit 2:1.

Die ersten Entscheidungen in Los Angeles

Kämpfe der Gewichtheber beendet

Jemanz, Bölsert, Straßberger!

Bei den Olympischen Spielen in Los Angeles haben die Gewichtheber bereits ihr Pensum erledigt. Deutschland hatte von den fünf Gewichtsklassen nur drei befehligt, schied aber dabei ganz ausgezeichnet ab, denn die Ausbeute waren eine goldene, eine silberne und eine bronzene Medaille. Mit olympischem Siegeslorbeer konnte sich, wie schon gemeldet, der Münchener Student Rudolf Jemanz schmücken, der den Wettbewerb der Mittelgewichtsklasse gewann. Im Federgewicht mußten sich unsere Bewerber dagegen mit den Plätzen begnügen. Bölsert führte im Federgewicht zwar nach den beiden ersten Übungen, er wurde dann aber im Stößen von dem Franzosen Elvigny überlagert, der sich mit einer Leistung von 287,5 Kilogramm den Olympiasieg und die dritte goldene Medaille für Frankreich holte. Bölsert belegte mit 222,5 Kilogramm den zweiten Platz vor dem Amerikaner Terlasso mit 200 Kilogramm und dem stark enttäuschten Deutschen Meister Schäfer (Stuttgart), der es nur auf 207,5 Kilogramm brachte. Im Schwergewicht blieb unser Amsterdamer Olympiasieger Straßberger (München) knapp geschlagen. Sieger wurde hier Skobla (Tschechoslowakei) mit 380 Kilogramm vor seinem Landsmann Wenida mit 377,5 Kilogramm. Das gleiche Gewicht hatte auch Straßberger zur Hochstrecke gebracht, er mußte jedoch infolge

diesem Jahre bei den finnischen Ausscheidungskämpfen die kurze Marathonstrecke von 40,2 Kilometer in 2:22:08,8 Stunden gelaufen, was für die volle Marathonstrecke von 42,2 Kilometer eine Zeit von unter 2:30 Stunden bedeutet. Diese Leistung besagt alles.

Hervorragende Leistungen boten außerdem einige Japaner wie Jalagi (2:31:31,4), Tuda (2:33:30), Takafuji (2:32:20), wie auch Lin, Won und Li noch unter 2:35 Stunden kamen.

Die „selbe Gefahr“ ist also keineswegs zu unterlassen!

Paul de Bruyns bisherige Bestzeit lautet 2:34:18 Stunden, doch darf nicht übersehen werden, daß die Zeiten an sich keine sicheren Vergleichsmöglichkeiten geben, weil die für ihre Erreichung maßgeblichen Vorbereitungen grundverschiedene sind. Immerhin kann man doch sagen, daß die Mehrzahl der genannten Leute in Los Angeles im Vordergrund zu finden sein werden. Die Liste ist allerdings noch nicht ganz vollständig. Da ist Englands Altmeister Ferris (2:32:00,4), der mexikanische Indianer Pompa (2:34:18), der Finnländer Kolonnen (2:35:50) sowie die Südamerikaner Ribas und Zabala. Letzterer lief bekanntlich auf etwas kürzeren Strecken Weltrekorde.

Pferdesport

Reit- und Fahrturnier in Köln

Dem großartig verlaufenen Sonntag sollte programmgemäß am Sonntag ein noch mehr beschleunigter Abschluß folgen. Leider aber hörte ein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen den Verlauf der Vorstellungen und Wettkämpfe. Dennoch werden die 1000 Zuschauer durch die Schaulust und die Konkurrenz befeuert worden sein, waren es doch beste deutsche Pferde und Reiter, die sich in dem Championnat des Tages, im Hauptlochstreiten Klasse S a um den Preis der Stadt Köln, dem Schiedsrichter stellen.

Die **Ergebnisse**: Jagdspringen, Klasse M: 1. Frau v. Opel und Obil. Gastes Hodo (Obil. Gastes) 9/10; 2. Obil. Hegeh Alexander (Crown) 8/10; 3. Obil. Womms Euphrosine (Hel.) 8/10. Dressurprüfung für Reiterpferde, Klasse M: 1. Fr. Wolffs Feldmaus (Walden); Klasse S: 1. Fr. Duensing Burgdorf (Walden) und Frau. Schule Heil (Walden). Übungsprüfung für Wagenpferde, Einspänner: 1. Dr. Falbois Koforbe; für Zweispanner: 1. 1. Abt. Braunsd. Kdo. Hannover; 2. Abt. Fritz v. d. Borch. Jagdspringen, Klasse S a: 1. Frau v. Opel (Hel.) 4/10; 2. Obil. Hegeh Alexander (Hel.) 4/10. Übungsprüfung für Jagdpferde, Klasse S: 1. Fr. Duensing Matzabel. Vielseitigkeitsprüfung: 1. v. Lange (Hel.).

Rein Großer Preis der Republik

Der vor zwei Jahren als wertvolles Ereignis des Berliner Galopprennens geschlossene Große Preis der Republik wird in diesem Jahre nicht zum Austrag gelangen, da der Etat der Preußischen Galoppverwaltung sehr beschränkt worden ist und Mittel für derartige Zwecke nicht mehr zur Verfügung stehen. Aus dem gleichen Grunde werden auch die Großen Preise der Republik im Trabrennen und Turniersport in Wegfall kommen. Es ist wohl selbstverständlich, daß der Berliner Rennverein an Stelle des „Großen Preises“ nunmehr wieder das Clublötter-Rennen zur Auszeichnung bringt, das seit 1917 im Grunewald zur Entscheidung gelangte und der Saison seit einem großartigen Abschluß verfallte.

Rennen vom 1. August

Re Tremblay, 1. Rennen: 1. Kollin (G. Dufores), 2. Sorut Gabbie de Vyne, 3. Tucunda. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10. 2. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 3. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 4. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 5. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 6. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 7. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 8. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 9. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10. 10. Rennen: 1. Vario, 2. Vario, 3. Vario, 4. Vario, 5. Vario, 6. Vario, 7. Vario, 8. Vario, 9. Vario, 10. Vario. Bau: 10:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10, 17:10.

Vorauslagen für Dienstag, den 2. August

Oppagaten: 1. Rennen: Marius, Cimbis; 2. Rennen: Cimbis, Schindler; 3. Rennen: Cimbis, Schindler; 4. Rennen: Cimbis, Schindler; 5. Rennen: Cimbis, Schindler; 6. Rennen: Cimbis, Schindler; 7. Rennen: Cimbis, Schindler; 8. Rennen: Cimbis, Schindler; 9. Rennen: Cimbis, Schindler; 10. Rennen: Cimbis, Schindler.

Hockey

Leuten-Vokal an die Schweiz

Der Internationale Hockeyverband hielt am Wochenende in Paris eine Vorstandssitzung ab, die sich mit der Erledigung einiger aktueller Fragen befahte. Der einzige erwähnenswerte Beschluß, der gefaßt wurde, war die Verlegung des Vokalturniers an die Schweiz. Diese Trophäe, die an das Land verfallen wird, darf sich an weihen um die Förderung des Hockeysports verdient gemacht hat, hat bekanntlich in der vorigen Session an Deutschland.



Die Olympische Medaille in Gold, Silber und Bronze wird den ersten Siegern eines Olympischen Wettbewerbs verliehen. Deutschland errang bisher 1 goldene, 2 silberne und 2 bronzene Medaillen.

feines schweren Körpergewichts mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Eine deutsche Beteiligung nahmen die Kämpfe im Mannschaftsfortschritt ihren Anfang. Aus den Vorkunden kamen Frankreich, Dänemark, Amerika und Italien in die Entscheidung.

Das Länderkloster

Nach den am Sonntag gefallenen Entscheidungen hat im Länderkloster die Führung übernommen, jedoch behauptet Deutschland schon den zweiten Platz.

Reihenfolge der Nationen: U.S.A. 88 Punkte, Deutschland 80 P., Frankreich 18 P., Italien 10 P., Tschechoslowakei 11 P., Dänemark 8 P., Finnland 8 P., Kanada und Polen je 6 P., Dänemark 5 P., Philippinen 4 P., Neuseeland 3 P. und Schweden 1 P.

Der Marathonlauf in Los Angeles

Paul de Bruyn und seine Gegner

Wenn am 7. August in Los Angeles der Startschuss den Beginn des Olympischen Marathonlaufes ankündigt, dann konzentrieren sich alle deutschen Hoffnungen auf das schwebende Paul de Bruyn, der als einziger Deutscher die Ehrendiade in diesem größten und bedeutungsvollsten Ringen der besten Langstreckläufer der Welt vertritt. Wenn auch die Befragung des Rennens noch niemals so hervorragend war wie diesmal, so läßt sich dennoch sagen, daß Deutschland im Marathonlauf noch nie so gut vertreten war wie in Los Angeles. Die Hoffnungen auf ein erfolgreiches Abschneiden sind vielmehr durchaus berechtigt, weil in Paul de Bruyn ein Marathonpezakist von außerordentlicher Klasse zur Verfügung steht, der sich ebendies in der Form seines Lebens befindet und durch frühzeitiges Eintreten an Ort und Stelle sich auch an die klimatischen Verhältnisse gewöhnt hat.

Nun ist allerdings der Marathonlauf noch schwerer im voraus zu beurteilen als alle anderen olympischen Wettbewerbe, denn gerade bei ihm spielen zahlreiche Neben- und Umstände eine wichtige, ja, vielleicht sogar entscheidende Rolle. Da kommt es einmal auf die Beschaffenheit der Strecke und die Tageswitterung an, körperliche Disposition und Taktik der Gegner wirken sich gleichfalls aus, wie auch der seelische Zustand des Läufer selbst für den Erfolg ausschlaggebend ist. Die große Nervenspannung einer solchen Dauerleistung verlangt beste Tageskonstitution, mit anderen Worten: nur ein sich in vollem Besitz aller körperlichen und geistigen Kräfte befindlicher Mensch wird den mühseligen Kampf bestehen können.

Für Paul de Bruyn werden diese Voraussetzungen, wie es das Zeugnis und Urteil aller Fachleute besagt, in vollem Maße erfüllt sein, worauf sich die deutschen Hoffnungen gründen.

Viel wird in Los Angeles natürlich davon abhängen, ob nur mit dem Marathonlauf starten wird. Nurmi ist in

Letzte Olympianachrichten

Jonath im 100-Meter-Endlauf - König ausgeschieden

Der zweite Tag der Olympischen Wettkämpfe in Los Angeles in der Leichtathletik brachte zuerst die 100-Meter-Vorentscheidung in zwei Läufen. Den ersten Lauf gewann Tolan (U.S.A.) in 10,7 Sek. In diesem Lauf war auch der Deutsche König vertreten, der jedoch ausschied, da er am letzten Stelle ankam. Den zweiten Lauf gewann Weis (U.S.A.) in 10,6 Sek. Hier belegte Jonath (Deutschland) den dritten Platz und kommt damit in den Endlauf.

Olympische Zeitstafel

Dienstag, den 2. August

Ab 6 Uhr abends U.S.A.: Hantekampf (5000-Meter-Gewicht), Floretteingelsetzen für Damen und Herren, 110 Meter Hürden (Vorkäufe), Weitsprung, Diskuswerfen für Damen, 200 Meter (Vorkäufe), 800 Meter (Endentscheidung), 100 Meter Hürden für Damen (Endentscheidung), 110 Meter Hürden (Zwischenläufe), 5000 Meter (Vorkäufe), 200 Meter (Vorkäufe), Fingern (freier Stil), Bahnradrennen (Wahlentscheidungen im 4000-Meter-Bahnradrennen, Zwischenläufe für Zweiflerrennen, Waisahren und Zeitfahren).

Deutsche sind beteiligt im Weitsprung und Diskuswerfen für Frauen, im 800-Meter-Lauf für Männer und im 100-Meter-Lauf für Frauen.

Krauffahrt

Internationale Alpenfahrt

Nachfahrt St. Moritz - Strela - nach 60 Stoppunkten

Am Sonntag hatten die Alpenfahrer in St. Moritz eine kurze Erholungsstunde, denn der Start zur nächsten Etappe war erst auf Mittwoch angelegt. Für die Teilnehmer und Funktionäre gab es aber trotzdem reichlich Arbeit, denn das gesamte Material von der Bergprüfung am Zillertal nach St. Moritz mußte geordnet werden. Das Ergebnis war immerhin nicht ungenügend, denn von den deutschen Einzelfahrern hatten nur acht Bewerber Stoppunkte hinnehmen müssen. Am schnellsten waren in Gruppe 1 Heinen-England (Vogel) mit 23:45, in Gruppe 2 St. M. Cooper-England (Vogel) mit 24:41; in Gruppe 3 H. G. Grippner-England (Hinter) mit 27:48 und in Gruppe 4 J. Hobbs-England (Hinter) mit 29:55.

Nach 60 Hürden, davon 50 ohne Stoppunkte, harrten zur vierten Etappe St. Moritz - Strela, über 247 Kilometer. Eine kernenterte nebelfreie Nacht erleichterte die Fahrt über den 2000 Meter hohen Bernina-Pass, an die sich eine lange Talstrecke anprobierte, fast schmerzhaften Straßen über Tramo, Sondrio, Chiavenna amfisch. Bei der Morgendämmerung ging es auf dem 2117 Meter hohen Splügen-Pass und gleich danach auf den San-Bernardino (2008 Meter). Zum Schluß gab es noch eine herrliche Fahrt über Bellinzona, Locarno nach dem Clappenberg Strela, wo die ersten Teilnehmer bereits am frühen Vormittag eintrafen.

Dank der ausgezeichneten Streckenorganisation durch Bernposten, die mit Laternen ausgerüstet, an allen gefährlichen Punkten

Tosca-Compact
Blau-Gold Dose M 1.80 · Ersatzfüllung 99 Pfg.

Gepflegte Haut im Sommer

Wie störend ist es, wenn sich die Haut erhitzt und glänzend zeigt. Ein leichtes Überpulver mit "4711" Tosca-Compact gibt dem Teint rasch das gewünschte tadellose Aussehen. Besonders reizvoll ist auch die dezente Parfümierung mit "4711" Tosca.

Flach-Compact
Spiegel-Dose M 1. - Ersatzfüllung 70 Pfg.

Ebenso zuverlässig ist "4711" Flach-Compact, dessen handlich praktische Form für den täglichen Gebrauch, vor allem für den Sport, bestimmt ist. — Beide "4711" Compact-Puder haben leicht auswechselbare Einsätze; beide sind in 12 sorgfältig abgestimmten Farbnuancen erhältlich, darunter Brunette und Sonnenbraun — die beliebtesten Schattierungen für den sportlich sommerlichen Teint.

Handelsbilanz mit 0,21 (0) und Rückstellungen mit 1,46 (0). Das Geschäftsjahr beträgt 5,29 Mill. Reichsmark, hiervon sind 2,81 Mill. Reichsmark garantierte und 2,08 Mill. Reichsmark nicht garantierte Außenwechsel.

Offenstättener Ernte N. G. Den bereits gemeldeten Abschlußfiguren — bekanntlich wird zum 31. Dezember 1931 ein Gesamtertrag von 1.020.000 Reichsmark ausgewiesen, der weiter vorgetragen werden soll — ist aus dem Vorstandsbericht noch nachzutragen, daß der Umsatz, der im Vorjahre noch 10,7 Mill. Reichsmark betrug, im Berichtsjahre auf 14,25 Mill. Reichsmark zurückging. Derselbe Umsatzrückgang um 30% heißt ein solcher von 47% gegen 1929 gegenüber. Während in der ersten Jahreshälfte Beschäftigung und Umsatz noch stabil gehalten werden konnte, machte sich später ein scharfes Nachlassen des Auftragsempfanges bemerkbar. Der Rückgang zeigte sich besonders im Exportgeschäft, das durch den Pfundkurs und seine Auswirkungen (schränkt) fast ganz lahmgelegt wurde. Da der Inlandsbedarf verhältnismäßig rückfällige Bewegung zeigte, mußte die schon im Vorjahre verfeinerte Produktion abermals eingeschränkt werden. Durch Abhöhung von Lagerbeständen gelang es, die Liquidität zu verbessern. Rund 200.000 Reichsmark Außenländerverträge wurden auf Reichsbankkredit abgehoben. Die Bilanz verzeichnet bei wenig veränderten Anlageposten Wechsel mit 0,506 (0,465) Mill. Reichsmark, Schulden mit 2,18 (2,47) Mill. Reichsmark, Rückstände mit 2,285 (4,004) Mill. Reichsmark und andererseits Bilanzposten mit 2,037 (3,083) Mill. Reichsmark, darunter 0,415 (0,730) Mill. Reichsmark Bankguthaben.

Hauptversammlungen

Rohle N. G. in Wagedar. Die Hauptversammlung, auf der das gesamte Aktienkapital von 2 Mill. Reichsmark vertreten war, genehmigte den Abschluß für 1931/32 und beschloß, aus dem Reingewinn von 103.830 (1.218.487) Reichsmark 5% (9%) Dividende auszuschütten und 880 Reichsmark vorzutragen. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Deutsche-Bankische Bank, Schwanau. In der Hauptversammlung wurde der Abschluß für 1931 genehmigt, der für das Stammkapital nach 5% im Vorjahre dividendenloses bleibt. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Chemischer Schmelzwerk vom 1. August. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Verchiedenes

Dannoverische Maschinenbau-K. G. vorm Georg Gieseler (Hanomag) in Hannover-Linden. Die Gesellschaft hat ihren Kapitalstock von 100 Millionen Reichsmark auf 120 Millionen Reichsmark erhöht. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Zahlungsstiftungen

Neuer Kontur in der Glasfabrik Zettlitz. Die Streichwaren- und Toiletten-Produktion wird durch die neue Kontur verbessert. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wetterbericht. Infolge des empfindlichen Wetterwechsels ist der Handel mit Rohstoffen sehr ruhig verfallen. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Sächsishe und außersächsische Konkurse

Sächsisch: Konkurs über das Vermögen des ... Außersächsisch: Konkurs über das Vermögen des ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Kaufleute: Dresden: ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Dresdener Produktenbörse vom 1. August

Weizen, alter, Naturgetreide, 70 Kilogramm 227 bis 232, geschältes, Regen, alter (100 bis 105); deal, neuer 108 bis 113 (171 bis 172), rubig, Wintergerste, neue 100 bis 105 (100 bis 100), lufthalt, Sommergerste, sächsische rubig, Ocker, inländischer alter 157 bis 160 (155 bis 164), rubig, Weizen zur Saat 22,20 bis 24 (22,50 bis 24), feil, Rapunze zur Saat, blauer 17 bis 18 (17 bis 18), rubig; gelbe 21 bis 22 (21 bis 22), rubig, Weizen, feil, 120 bis 127, rubig; Winterbrotweizen 22 bis 23 (22 bis 23), feil, Trockenmaß 10,20 bis 10,50 (10,20 bis 10,50), rubig, Kartoffeln, inländische 19,25 bis 19,50 (19,25 bis 19,50), rubig, Dresdener Marken: Winterweizen 12,80 bis 13,80 (12,80 bis 13,80), rubig, Winterweizen 11 bis 11,40 (11 bis 11,40), rubig, Roggenstreu 10,60 bis 11,20 (10,60 bis 11,20), rubig, Roggenstreu 42,50 bis 44,50 (43 bis 45), rubig, Winterweizenmehl 37,50 bis 38,50 (38 bis 40), rubig, Weizenweizenmehl, Kugeln 40 bis 42 (41 bis 43), rubig, Weizenweizenmehl 23 bis 24,50 (23 bis 24,50), rubig, Roggenmehl, Type 70 33,50 bis 35,50; Type 60 27,50 bis 29,50, rubig.

Hamburger Warenmarkt vom 1. August

Kaffee. Die Termin- und Votomarkte für Brasilienkaffee lagen gestern Sonnabend unverändert; Geschäft für Kaffee kaum entwickelt. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Raffia. Tendenz rubig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wolle. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Metalle. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Getreide und Mehl. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Wollwaren. Tendenz flüchtig. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Schiffsnachrichten

Rückkehr Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. ... Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß für 1931, der nach der im Vorjahre erfolgten Sanierung einen neuen Verlust von 1,43 Mill. Reichsmark ergab, der aus der Spezialreserve gedeckt wird.

Von den Warenmärkten

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Table with columns for market types (Kaffee, Baumwolle, etc.), dates (1. August, 30. Juli), and prices. Includes entries for Kaffee - New York (Schluß) and Baumwolle - New York (Schluß).

Vertical advertisements on the right margin, including 'Amtl.', 'Emil', 'Johanna', and 'Herr'.

UFA LICHT-SPIELE
WAISENHAUSSTR. 22
 Wir eröffnen die Saison mit dem schönsten und herrlichsten aller Tonfilme

Jan Kiepura *Das Lied einer Nacht*

mit
Fritz Schulz
Magda Schneider
Otto Wallburg
Ida Wüst
Jul. Falkenstein

Regie:
A. Litwak

Idee u. Manuskript:
I. v. Cube u. A. Joseph

Musik:
M. Spoliansky

UFA
 CIné-Allianz-Film der Ufa

Ein Film von überhörtm Stimmungszweck — ein Filmwunder! **Wundervoll** die einzigartige Stimme des Heldenenters Jan Kiepura und die berückende Musik. **Wunderschön** die bunt bewegte, stimmungsfreudige traumhafte Landschaft des Südens (Lugano, Locarno). **Wunderbar** die bunt bewegte, stimmungsfreudige Handlung voll seiiger Liebe, lachenden Humors, spannender Abenteuer und reizender Überraschungen. **Jan Kiepura**, der weltberühmte Heldenenters, das hervorragende Mitglied der Meißener Scala, singt berühmte Arien aus Rigoletto, Traviata, Bohème, italienische Volkslieder und den Schlager: „Heute Nacht oder nie!“

Seit 3 Monaten beherrscht dieser Film den Spielplan des Gloria-Palastes in Berlin. Seit 3 Monaten spricht man von diesem Film-Wunder und nun wird Dresden sprechen!

Mitteldeutsche Erstaufführung heute Dienstag
 Kassenöffnung 3³⁰ — Beginn 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ — Sonntags 3⁰⁰ 5⁰⁰ 7⁰⁰ 9⁰⁰

Heute ins **U.T.** oder nie!

Hauskleider
 Diese 2
Schlager

sind ein schlagender Beweis unserer Leistungsfähigkeit u. unserer Preiswürdigkeit. Eine Gelegenheit für Haus, Garten und Wochenend.

Besonders preiswerte Hauskleider mit kleinen Schönheitsfehlern, aus einfarbigen und bunt gemusterten Baumwollstoffen, teils in einfarbigen Ripstoffen, in ganz verschiedenen Farben, Ausführungen und Größen. **1 95**

Besonders preiswertes Hauskleid, reizende Form, mit Knopfverzierung, aus gutem einfarbigen Ripstoff, in rosa, grün und blau Farben, mit bunt bespritzter Bordüre verziert. **2 95**

Unsere Fenster und Innen-Auslagen überzeugen Sie selbst
 Bei Barzahlung 3% Rabatt oder 6% Rabatt in Sperrmarken

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige wohnende Kunden umgehend alle Bestellungen

RENNER
 Seit 1854 im alleinigen Besitz der alteingesessenen Familie Renner

Central-Theater
 Nur noch bis 18. August täglich 8 1/2 Uhr
Zaubermeister Kassner
 zeigt das Brockenexperiment u. läßt ein lebend. Elefant verschwinden. Dazu 7 lustige Varieté-Akte.

Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nach 4 Uhr Platz v. 30 u. 40 Pf. an Vorverk. 10-2 u. ab 6 Uhr Jeder Besucher erhält ein Geschenk

Waldschlösschen-Terrasse
 Heute Dienstag 8 Uhr
Großes vaterländisches Konzert
 durch verstärkte Stahlhelm-Kapelle mit Spielmannstuz
 Leitung Walter Schmidt
 Erläuterungen aus Deutschlands großer Zeit. Anschließend Tans
 Eintritt 60 Pf., für Erwerblose 30 Pf.

Wir fahren Siedlung Pennrich
 und mehr. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 14 Uhr ab Altmarkt, Herrn-Roch-Str. — Weitere Verbindungen: Reichspost Linie Wilsdruff bis Pennricher Weg ab Hauptbahnhof. Außerdem: Stadt, Omnib.-Linie A bis Reichsheim, Obergorbitz — Endstation. — Näheres: Immobilienhandels-Gesellschaft m. B. H., Dresden-A., Oststr.-Allee 11, Fernr. 24841

Cabaret Altmarkt
 Diese Woche
Polizei-Stunde 3 Uhr

Carolasee
Venezianische Nacht
 Dienstag, 2. August 1932

Dampfschiff-Hotel Blasewitz
 Heute Dienstag 4 Uhr Tanz-See
 Eintritt und Tanz frei

Felsenburg Bärenfels
 soll am 1. Oktober dies. Jahr wieder neu verpackt werden. Kautionsfähige und ernsthafte Interessenten wollen sich schriftlich an die Versicherungsanstalt der sächsischen Gewerbe-Kammern u. G. in Dresden, Goethestraße 10, wenden

Total-Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe
 Preise bis zu **50%** herabgesetzt

Sport-Karnagel
 Johannesstraße 21

Schränke mod., lebe 100 130 150 breit. Bestehen aus Holz, 40 Stk., 50 Stk., 90 Stk., 50 %
Schlafzimmer mod., rob., 195 M.
Büfets mod., rob., 95 M. **Auszugstische** mod., rob., 55 M.
Hohe Möbelfabrik in Leipzig, Poststraße 72, Nähe Hauptbahnhof, geöffnet bis 6 Uhr

Stellengesuche
 Suche für meine 19-jährige Tochter (hinterließ) eine Stellung als

Hausstochter
 Kleines Taschengeld erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Best. Offerten unter B G 874 an die Exped. d. Bl. erb.

Witwen, gebildete Wirtschaftlerin, perfekt in allen Wirtschaftlichen Fragen, Garten, sowie in Krankenpflege ergraben, liebe Stellung, sehr, in ruhigen Haushalt in hübscher Gegend, 10-12 St. u. 10004 Exp. d. Bl.

Grundstücke
 Wir suchen für einige Acker Güter in Höhe von 20 - 30 Hektar und bitte Befrag. an ged. Wied. Fischer & Co. Röhr-Tobann-Str. 9

Griffen! Pension bei Ripsdorf
 in idealer Umgebung, gut freigelegt, herrlich, in Höhe von 10-15 Hektar mit Grundbesitz und Mobilien zu verkaufen. Bei etwa 8000 M. Anzahl. Versteher. **GRANZ** Röhre-Röhre-Str. 9, Dresden, 5582 und 5583, 100. H. D. 20.

Geldmarkt
 Wer hat Geld? Die 1. Dep., 2. Dep., 3. Dep., 4. Dep., 5. Dep., 6. Dep., 7. Dep., 8. Dep., 9. Dep., 10. Dep., 11. Dep., 12. Dep., 13. Dep., 14. Dep., 15. Dep., 16. Dep., 17. Dep., 18. Dep., 19. Dep., 20. Dep., 21. Dep., 22. Dep., 23. Dep., 24. Dep., 25. Dep., 26. Dep., 27. Dep., 28. Dep., 29. Dep., 30. Dep., 31. Dep., 32. Dep., 33. Dep., 34. Dep., 35. Dep., 36. Dep., 37. Dep., 38. Dep., 39. Dep., 40. Dep., 41. Dep., 42. Dep., 43. Dep., 44. Dep., 45. Dep., 46. Dep., 47. Dep., 48. Dep., 49. Dep., 50. Dep., 51. Dep., 52. Dep., 53. Dep., 54. Dep., 55. Dep., 56. Dep., 57. Dep., 58. Dep., 59. Dep., 60. Dep., 61. Dep., 62. Dep., 63. Dep., 64. Dep., 65. Dep., 66. Dep., 67. Dep., 68. Dep., 69. Dep., 70. Dep., 71. Dep., 72. Dep., 73. Dep., 74. Dep., 75. Dep., 76. Dep., 77. Dep., 78. Dep., 79. Dep., 80. Dep., 81. Dep., 82. Dep., 83. Dep., 84. Dep., 85. Dep., 86. Dep., 87. Dep., 88. Dep., 89. Dep., 90. Dep., 91. Dep., 92. Dep., 93. Dep., 94. Dep., 95. Dep., 96. Dep., 97. Dep., 98. Dep., 99. Dep., 100. Dep.

Mietangebote
Bürostr. 53, 1. L. 5 St. u. 10 St. u. 15 St. u. 20 St. u. 25 St. u. 30 St. u. 35 St. u. 40 St. u. 45 St. u. 50 St. u. 55 St. u. 60 St. u. 65 St. u. 70 St. u. 75 St. u. 80 St. u. 85 St. u. 90 St. u. 95 St. u. 100 St. u. 105 St. u. 110 St. u. 115 St. u. 120 St. u. 125 St. u. 130 St. u. 135 St. u. 140 St. u. 145 St. u. 150 St. u. 155 St. u. 160 St. u. 165 St. u. 170 St. u. 175 St. u. 180 St. u. 185 St. u. 190 St. u. 195 St. u. 200 St. u. 205 St. u. 210 St. u. 215 St. u. 220 St. u. 225 St. u. 230 St. u. 235 St. u. 240 St. u. 245 St. u. 250 St. u. 255 St. u. 260 St. u. 265 St. u. 270 St. u. 275 St. u. 280 St. u. 285 St. u. 290 St. u. 295 St. u. 300 St. u. 305 St. u. 310 St. u. 315 St. u. 320 St. u. 325 St. u. 330 St. u. 335 St. u. 340 St. u. 345 St. u. 350 St. u. 355 St. u. 360 St. u. 365 St. u. 370 St. u. 375 St. u. 380 St. u. 385 St. u. 390 St. u. 395 St. u. 400 St. u. 405 St. u. 410 St. u. 415 St. u. 420 St. u. 425 St. u. 430 St. u. 435 St. u. 440 St. u. 445 St. u. 450 St. u. 455 St. u. 460 St. u. 465 St. u. 470 St. u. 475 St. u. 480 St. u. 485 St. u. 490 St. u. 495 St. u. 500 St. u. 505 St. u. 510 St. u. 515 St. u. 520 St. u. 525 St. u. 530 St. u. 535 St. u. 540 St. u. 545 St. u. 550 St. u. 555 St. u. 560 St. u. 565 St. u. 570 St. u. 575 St. u. 580 St. u. 585 St. u. 590 St. u. 595 St. u. 600 St. u. 605 St. u. 610 St. u. 615 St. u. 620 St. u. 625 St. u. 630 St. u. 635 St. u. 640 St. u. 645 St. u. 650 St. u. 655 St. u. 660 St. u. 665 St. u. 670 St. u. 675 St. u. 680 St. u. 685 St. u. 690 St. u. 695 St. u. 700 St. u. 705 St. u. 710 St. u. 715 St. u. 720 St. u. 725 St. u. 730 St. u. 735 St. u. 740 St. u. 745 St. u. 750 St. u. 755 St. u. 760 St. u. 765 St. u. 770 St. u. 775 St. u. 780 St. u. 785 St. u. 790 St. u. 795 St. u. 800 St. u. 805 St. u. 810 St. u. 815 St. u. 820 St. u. 825 St. u. 830 St. u. 835 St. u. 840 St. u. 845 St. u. 850 St. u. 855 St. u. 860 St. u. 865 St. u. 870 St. u. 875 St. u. 880 St. u. 885 St. u. 890 St. u. 895 St. u. 900 St. u. 905 St. u. 910 St. u. 915 St. u. 920 St. u. 925 St. u. 930 St. u. 935 St. u. 940 St. u. 945 St. u. 950 St. u. 955 St. u. 960 St. u. 965 St. u. 970 St. u. 975 St. u. 980 St. u. 985 St. u. 990 St. u. 995 St. u. 1000 St. u. 1005 St. u. 1010 St. u. 1015 St. u. 1020 St. u. 1025 St. u. 1030 St. u. 1035 St. u. 1040 St. u. 1045 St. u. 1050 St. u. 1055 St. u. 1060 St. u. 1065 St. u. 1070 St. u. 1075 St. u. 1080 St. u. 1085 St. u. 1090 St. u. 1095 St. u. 1100 St. u. 1105 St. u. 1110 St. u. 1115 St. u. 1120 St. u. 1125 St. u. 1130 St. u. 1135 St. u. 1140 St. u. 1145 St. u. 1150 St. u. 1155 St. u. 1160 St. u. 1165 St. u. 1170 St. u. 1175 St. u. 1180 St. u. 1185 St. u. 1190 St. u. 1195 St. u. 1200 St. u. 1205 St. u. 1210 St. u. 1215 St. u. 1220 St. u. 1225 St. u. 1230 St. u. 1235 St. u. 1240 St. u. 1245 St. u. 1250 St. u. 1255 St. u. 1260 St. u. 1265 St. u. 1270 St. u. 1275 St. u. 1280 St. u. 1285 St. u. 1290 St. u. 1295 St. u. 1300 St. u. 1305 St. u. 1310 St. u. 1315 St. u. 1320 St. u. 1325 St. u. 1330 St. u. 1335 St. u. 1340 St. u. 1345 St. u. 1350 St. u. 1355 St. u. 1360 St. u. 1365 St. u. 1370 St. u. 1375 St. u. 1380 St. u. 1385 St. u. 1390 St. u. 1395 St. u. 1400 St. u. 1405 St. u. 1410 St. u. 1415 St. u. 1420 St. u. 1425 St. u. 1430 St. u. 1435 St. u. 1440 St. u. 1445 St. u. 1450 St. u. 1455 St. u. 1460 St. u. 1465 St. u. 1470 St. u. 1475 St. u. 1480 St. u. 1485 St. u. 1490 St. u. 1495 St. u. 1500 St. u. 1505 St. u. 1510 St. u. 1515 St. u. 1520 St. u. 1525 St. u. 1530 St. u. 1535 St. u. 1540 St. u. 1545 St. u. 1550 St. u. 1555 St. u. 1560 St. u. 1565 St. u. 1570 St. u. 1575 St. u. 1580 St. u. 1585 St. u. 1590 St. u. 1595 St. u. 1600 St. u. 1605 St. u. 1610 St. u. 1615 St. u. 1620 St. u. 1625 St. u. 1630 St. u. 1635 St. u. 1640 St. u. 1645 St. u. 1650 St. u. 1655 St. u. 1660 St. u. 1665 St. u. 1670 St. u. 1675 St. u. 1680 St. u. 1685 St. u. 1690 St. u. 1695 St. u. 1700 St. u. 1705 St. u. 1710 St. u. 1715 St. u. 1720 St. u. 1725 St. u. 1730 St. u. 1735 St. u. 1740 St. u. 1745 St. u. 1750 St. u. 1755 St. u. 1760 St. u. 1765 St. u. 1770 St. u. 1775 St. u. 1780 St. u. 1785 St. u. 1790 St. u. 1795 St. u. 1800 St. u. 1805 St. u. 1810 St. u. 1815 St. u. 1820 St. u. 1825 St. u. 1830 St. u. 1835 St. u. 1840 St. u. 1845 St. u. 1850 St. u. 1855 St. u. 1860 St. u. 1865 St. u. 1870 St. u. 1875 St. u. 1880 St. u. 1885 St. u. 1890 St. u. 1895 St. u. 1900 St. u. 1905 St. u. 1910 St. u. 1915 St. u. 1920 St. u. 1925 St. u. 1930 St. u. 1935 St. u. 1940 St. u. 1945 St. u. 1950 St. u. 1955 St. u. 1960 St. u. 1965 St. u. 1970 St. u. 1975 St. u. 1980 St. u. 1985 St. u. 1990 St. u. 1995 St. u. 2000 St. u. 2005 St. u. 2010 St. u. 2015 St. u. 2020 St. u. 2025 St. u. 2030 St. u. 2035 St. u. 2040 St. u. 2045 St. u. 2050 St. u. 2055 St. u. 2060 St. u. 2065 St. u. 2070 St. u. 2075 St. u. 2080 St. u. 2085 St. u. 2090 St. u. 2095 St. u. 2100 St. u. 2105 St. u. 2110 St. u. 2115 St. u. 2120 St. u. 2125 St. u. 2130 St. u. 2135 St. u. 2140 St. u. 2145 St. u. 2150 St. u. 2155 St. u. 2160 St. u. 2165 St. u. 2170 St. u. 2175 St. u. 2180 St. u. 2185 St. u. 2190 St. u. 2195 St. u. 2200 St. u. 2205 St. u. 2210 St. u. 2215 St. u. 2220 St. u. 2225 St. u. 2230 St. u. 2235 St. u. 2240 St. u. 2245 St. u. 2250 St. u. 2255 St. u. 2260 St. u. 2265 St. u. 2270 St. u. 2275 St. u. 2280 St. u. 2285 St. u. 2290 St. u. 2295 St. u. 2300 St. u. 2305 St. u. 2310 St. u. 2315 St. u. 2320 St. u. 2325 St. u. 2330 St. u. 2335 St. u. 2340 St. u. 2345 St. u. 2350 St. u. 2355 St. u. 2360 St. u. 2365 St. u. 2370 St. u. 2375 St. u. 2380 St. u. 2385 St. u. 2390 St. u. 2395 St. u. 2400 St. u. 2405 St. u. 2410 St. u. 2415 St. u. 2420 St. u. 2425 St. u. 2430 St. u. 2435 St. u. 2440 St. u. 2445 St. u. 2450 St. u. 2455 St. u. 2460 St. u. 2465 St. u. 2470 St. u. 2475 St. u. 2480 St. u. 2485 St. u. 2490 St. u. 2495 St. u. 2500 St. u. 2505 St. u. 2510 St. u. 2515 St. u. 2520 St. u. 2525 St. u. 2530 St. u. 2535 St. u. 2540 St. u. 2545 St. u. 2550 St. u. 2555 St. u. 2560 St. u. 2565 St. u. 2570 St. u. 2575 St. u. 2580 St. u. 2585 St. u. 2590 St. u. 2595 St. u. 2600 St. u. 2605 St. u. 2610 St. u. 2615 St. u. 2620 St. u. 2625 St. u. 2630 St. u. 2635 St. u. 2640 St. u. 2645 St. u. 2650 St. u. 2655 St. u. 2660 St. u. 2665 St. u. 2670 St. u. 2675 St. u. 2680 St. u. 2685 St. u. 2690 St. u. 2695 St. u. 2700 St. u. 2705 St. u. 2710 St. u. 2715 St. u. 2720 St. u. 2725 St. u. 2730 St. u. 2735 St. u. 2740 St. u. 2745 St. u. 2750 St. u. 2755 St. u. 2760 St. u. 2765 St. u. 2770 St. u. 2775 St. u. 2780 St. u. 2785 St. u. 2790 St. u. 2795 St. u. 2800 St. u. 2805 St. u. 2810 St. u. 2815 St. u. 2820 St. u. 2825 St. u. 2830 St. u. 2835 St. u. 2840 St. u. 2845 St. u. 2850 St. u. 2855 St. u. 2860 St. u. 2865 St. u. 2870 St. u. 2875 St. u. 2880 St. u. 2885 St. u. 2890 St. u. 2895 St. u. 2900 St. u. 2905 St. u. 2910 St. u. 2915 St. u. 2920 St. u. 2925 St. u. 2930 St. u. 2935 St. u. 2940 St. u. 2945 St. u. 2950 St. u. 2955 St. u. 2960 St. u. 2965 St. u. 2970 St. u. 2975 St. u. 2980 St. u. 2985 St. u. 2990 St. u. 2995 St. u. 3000 St. u. 3005 St. u. 3010 St. u. 3015 St. u. 3020 St. u. 3025 St. u. 3030 St. u. 3035 St. u. 3040 St. u. 3045 St. u. 3050 St. u. 3055 St. u. 3060 St. u. 3065 St. u. 3070 St. u. 3075 St. u. 3080 St. u. 3085 St. u. 3090 St. u. 3095 St. u. 3100 St. u. 3105 St. u. 3110 St. u. 3115 St. u. 3120 St. u. 3125 St. u. 3130 St. u. 3135 St. u. 3140 St. u. 3145 St. u. 3150 St. u. 3155 St. u. 3160 St. u. 3165 St. u. 3170 St. u. 3175 St. u. 3180 St. u. 3185 St. u. 3190 St. u. 3195 St. u. 3200 St. u. 3205 St. u. 3210 St. u. 3215 St. u. 3220 St. u. 3225 St. u. 3230 St. u. 3235 St. u. 3240 St. u. 3245 St. u. 3250 St. u. 3255 St. u. 3260 St. u. 3265 St. u. 3270 St. u. 3275 St. u. 3280 St. u. 3285 St. u. 3290 St. u. 3295 St. u. 3300 St. u. 3305 St. u. 3310 St. u. 3315 St. u. 3320 St. u. 3325 St. u. 3330 St. u. 3335 St. u. 3340 St. u. 3345 St. u. 3350 St. u. 3355 St. u. 3360 St. u. 3365 St. u. 3370 St. u. 3375 St. u. 3380 St. u. 3385 St. u. 3390 St. u. 3395 St. u. 3400 St. u. 3405 St. u. 3410 St. u. 3415 St. u. 3420 St. u. 3425 St. u. 3430 St. u. 3435 St. u. 3440 St. u. 3445 St. u. 3450 St. u. 3455 St. u. 3460 St. u. 3465 St. u. 3470 St. u. 3475 St. u. 3480 St. u. 3485 St. u. 3490 St. u. 3495 St. u. 3500 St. u. 3505 St. u. 3510 St. u. 3515 St. u. 3520 St. u. 3525 St. u. 3530 St. u. 3535 St. u. 3540 St. u. 3545 St. u. 3550 St. u. 3555 St. u. 3560 St. u. 3565 St. u. 3570 St. u. 3575 St. u. 3580 St. u. 3585 St. u. 3590 St. u. 3595 St. u. 3600 St. u. 3605 St. u. 3610 St. u. 3615 St. u. 3620 St. u. 3625 St. u. 3630 St. u. 3635 St. u. 3640 St. u. 3645 St. u. 3650 St. u. 3655 St. u. 3660 St. u. 3665 St. u. 3670 St. u. 3675 St. u. 3680 St. u. 3685 St. u. 3690 St. u. 3695 St. u. 3700 St. u. 3705 St. u. 3710 St. u. 3715 St. u. 3720 St. u. 3725 St. u. 3730 St. u. 3735 St. u. 3740 St. u. 3745 St. u. 3750 St. u. 3755 St. u. 3760 St. u. 3765 St. u. 3770 St. u. 3775 St. u. 3780 St. u. 3785 St. u. 3790 St. u. 3795 St. u. 3800 St. u. 3805 St. u. 3810 St. u. 3815 St. u. 3820 St. u. 3825 St. u. 3830 St. u. 3835 St. u. 3840 St. u. 3845 St. u. 3850 St. u. 3855 St. u. 3860 St. u. 3865 St. u. 3870 St. u. 3875 St. u. 3880 St. u. 3885 St. u. 3890 St. u. 3895 St. u. 3900 St. u. 3905 St. u. 3910 St. u. 3915 St. u. 3920 St. u. 3925 St. u. 3930 St. u. 3935 St. u. 3940 St. u. 3945 St. u. 3950 St. u. 3955 St. u. 3960 St. u. 3965 St. u. 3970 St. u. 3975 St. u. 3980 St. u. 3985 St. u. 3990 St. u. 3995 St. u. 4000 St. u. 4005 St. u. 4010 St. u. 4015 St. u. 4020 St. u. 4025 St. u. 4030 St. u. 4035 St. u. 4040 St. u. 4045 St. u. 4050 St. u. 4055 St. u. 4060 St. u. 4065 St. u. 4070 St. u. 4075 St. u. 4080 St. u. 4085 St. u. 4090 St. u. 4095 St. u. 4100 St. u. 4105 St. u. 4110 St. u. 4115 St. u. 4120 St. u. 4125 St. u. 4130 St. u. 4135 St. u. 4140 St. u. 4145 St. u. 4150 St. u. 4155 St. u. 4160 St. u. 4165 St. u. 4170 St. u. 4175 St. u. 4180 St. u. 4185 St. u. 4190 St. u. 4195 St. u. 4200 St. u. 4205 St. u. 4210 St. u. 4215 St. u. 4220 St. u. 4225 St. u. 4230 St. u. 4235 St. u. 4240 St. u. 4245 St. u. 4250 St. u. 4255 St. u. 4260 St. u. 4265 St. u. 4270 St. u. 4275 St. u. 4280 St. u. 4285 St. u. 4290 St. u. 4295 St. u. 4300 St. u. 4305 St. u. 4310 St. u. 4315 St. u. 4320 St. u. 4325 St. u. 4330 St. u. 4335 St. u. 4340 St. u. 4345 St. u. 4350 St. u. 4355 St. u. 4360 St. u. 4365 St. u. 4370 St. u. 4375 St. u. 4380 St. u. 4385 St. u. 4390 St. u. 4395 St. u. 4400 St. u. 4405 St. u. 4410 St. u. 4415 St. u. 4420 St. u. 4425 St. u. 4430 St. u. 4435 St. u. 4440 St. u. 4445 St. u. 4450 St. u. 4455 St. u. 4460 St. u. 4465 St. u. 4470 St. u. 4475 St. u. 4480 St. u. 4485 St. u. 4490 St. u. 4495 St. u. 4500 St. u. 4505 St. u. 4510 St. u. 4515 St. u. 4520 St. u. 4525 St. u. 4530 St. u. 4535 St. u. 4540 St. u. 4545 St. u. 4550 St. u. 4555 St. u. 4560 St. u. 4565 St. u. 4570 St. u. 4575 St. u. 4580 St. u. 4585 St. u. 4590 St. u. 4595 St. u. 4600 St. u. 4605 St. u. 4610 St. u. 4615 St. u. 4620 St. u. 4625 St. u. 4630 St. u. 4635 St. u. 4640 St. u. 4645 St. u. 4650 St. u. 4655 St. u. 4660 St. u. 4665 St. u. 4670 St. u. 4675 St. u. 4680 St. u. 4685 St. u. 4690 St. u. 4695 St. u. 4700 St. u. 4705 St. u. 4710 St. u. 4715 St. u. 4720 St. u. 4725 St. u. 4730 St. u. 4735 St. u. 4740 St. u. 4745 St. u. 4750 St. u. 4755 St. u. 4760 St. u. 4765 St. u. 4770 St. u. 4775 St. u. 4780 St. u. 4785 St. u. 4790 St. u. 4795 St. u. 4800 St. u. 4805 St. u. 4810 St. u. 4815 St. u. 4820 St. u. 4825 St. u. 4830 St. u. 4835 St. u. 4840 St. u. 4845 St. u. 4850 St. u. 4855 St. u. 4860 St. u. 4865 St. u. 4870 St. u. 4875 St. u. 4880 St. u. 4885 St. u. 4890 St. u. 4895 St. u. 4900 St. u. 4905 St. u. 4910 St. u. 4915 St. u. 4920 St. u. 4925 St. u. 4930 St. u. 4935 St. u. 4940 St. u. 4945 St. u. 4950 St. u. 4955 St. u. 4960 St. u. 4965 St. u. 4970 St. u. 4975 St. u. 4980 St. u. 4985 St. u. 4990 St. u. 4995 St. u. 5000 St. u. 5005 St. u. 5010 St. u. 5015 St. u. 5020 St. u. 5025 St. u. 5030 St. u. 5035 St. u. 5040 St. u. 5045 St. u. 5050 St. u. 5055 St. u. 5060 St. u. 5065 St. u. 5070 St. u. 5075 St. u. 5080 St. u. 5085 St. u. 5090 St. u. 5095 St. u. 5100